Deutscher Bundestag **Drucksache 19/5361**

19. Wahlperiode 29.10.2018

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. André Hahn, Sören Pellmann, Dr. Petra Sitte, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 19/4925 –

Aktuelle Entwicklungen bei der Neustrukturierung des Leistungssports und der Spitzensportförderung durch den Bund

Vorbemerkung der Fragesteller

Am 3. Dezember 2016 stimmte die Mitgliederversammlung des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) dem „Eckpunktepapier zur Neustrukturierung des Leistungssports und der Spitzensportförderung“ vom 24. November 2016 (siehe www.bmi.bund.de) zu. Am 15. Februar 2017 nahm das Bundeskabinett das Konzept zur Kenntnis (siehe Antwort der Bundesregierung auf die Schriftliche Frage 5 des Abgeordneten Dr. André Hahn auf Bundestagsdrucksache 18/11814).

Das Konzept war zu diesem Zeitpunkt in wesentlichen Teilen unfertig. So heißt es u. a. im Konzept, Abschnitt 4, Nächste Schritte: „Die noch ausstehenden Teilkonzepte zur Neustrukturierung des Wissenschaftlichen Verbundsystems und der Olympiastützpunkte werden zügig finalisiert“ (S. 45/46) und: „Voraussichtlich ab Beginn des Jahres 2017 wird es dann möglich sein, ein valides Finanzierungskonzept zu erstellen“ (S. 46).

In der Folge stimmte der Deutsche Bundestag am 30. Juni 2017 einem Antrag der Koalitionsfraktionen CDU, CSU und SPD (Bundestagsdrucksache 18/12362) mit 20 konkreten Forderungen zur Umsetzung der Spitzensportreform zu. Trotzdem blieben viele Fragen offen. Auch die Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundestagsdrucksache 18/13657 erbrachte zu den meisten der gestellten Fragen keine klaren Antworten, auch weil bis zum damaligen Zeitpunkt keine entsprechenden Erkenntnisse vorlagen.

Trotz der Zusage des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat (BMI), den Sportausschuss aktiv in den Diskussionsprozess einzubeziehen, bekommen die Abgeordneten auch in der 19. Wahlperiode nur eingeschränkt Informationen zu Entwicklungen bezüglich der Leistungssportreform. Neuigkeiten zu Fortschritten oder Verzögerungen erreichen die Abgeordneten vornehmlich über die Medien bzw. durch persönliche Gespräche mit Betroffenen.

So wurden die Abgeordneten u. a. nicht über die Beschlüsse der Sportministerkonferenz vom 11. November 2017 (www.sportministerkonferenz.de/sites/default/files/dokumente/PM_4_Abschluss_PK.pdf) und deren Auswirkungen

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat vom 24. Oktober 2018 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

auf die Reform seitens der Bundesregierung informiert. Der Bericht des Bundesrechnungshofes aus dem Frühjahr 2018 lag nur ausgesuchten Vertretern aus Medien und Politik vor, war aber dennoch Grund dafür, dass das Bundesministerium der Finanzen bereits zugesagte Aufwüchse für den Sport wieder gestrichen hat (FOCUS Online, 3. Mai 2018 www.focus.de/sport/mehrsport/sportpolitik-national-bundesrechnungshof-rief-bmi-zu-vorsicht-bei-sportfoerderung-auf_id_8871766.html). Als Reaktion darauf verabschiedete der DOSB am 9. Mai 2018 die „Frankfurter Erklärung“, die die Fortsetzung der Reform angesichts der fehlenden finanziellen Unterstützung durch den Bund in Frage stellte.

Laut „Einzelplan 06 – Schwerpunktpapier zum Regierungsentwurf 2019“ des BMI soll der Sport aus dem BMI für das Jahr 2019 nur ca. 10 Mio. Euro mehr erhalten als im laufenden Haushaltsjahr. Die vom DOSB angemeldeten (detailliert untersetzten) Mehrbedarfe für 2019 betragen 114 Mio. Euro (von den für 2018 angemeldeten Mehrbedarfen in Höhe von 71 Mio. Euro erhielt der DOSB 23,09 Mio. Euro bewilligt). Die vom Deutschen Behindertensportverband (DBS) gegenüber dem BMI angemeldeten Mehrbedarfe in Höhe von 2,186 Mio. Euro sind im vorliegenden Haushaltsentwurf des BMI ebenfalls kaum berücksichtigt. Die Zusagen für einen deutlichen Aufwuchs zur Finanzierung der Spitzensportreform wären somit erneut nicht eingehalten.

Bereits im Leistungssportprogramm des BMI vom 28. September 2005 wurde eine gleichberechtigte Förderung des Leistungssports der Menschen mit und ohne Behinderungen festgeschrieben (siehe auch Antwort der Bundesregierung zu Frage 10 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. „Die Sportpolitik im Regierungsentwurf zum Bundeshaushalt 2018“ auf Bundestagsdrucksache 18/13643). Mit der UN-Behindertenrechtskonvention, Artikel 30 Absatz 5 ist die Verantwortung des Staates für eine gleichberechtigte Behandlung des Sportes von Menschen mit Behinderungen seit März 2009 auch innerstaatliches Recht. Trotzdem wird der Behindertensport weiterhin, auch mit dem Entwurf des Bundeshaushaltes 2019, deutlich schlechter gefördert.

Auch hinsichtlich der Stützpunktstrukturen sorgt das BMI weiterhin nicht für Klarheit. Laut Aussagen des Leiters des Olympiastützpunkts (OSP) Chemnitz-Dresden gibt es bereits eine Zusage für den Fortbestand des OSP (Freie Presse, 31. Juli 2018 www.freiepresse.de/sport/osp-leiter-gefaehrliche-signale-fuer-den-nachwuchs-artikel10274017). Laut „OSTSEE-ZEITUNG“ vom 7. September 2018 stehen hingegen die Bundestützpunkte Segeln, Kanu und Triathlon in Mecklenburg-Vorpommern vor dem Aus (www.ostsee-zeitung.de/Nachrichten/MV-aktuell/Politik/Streit-um-Spitzensport-in-MV-Hesse-attackiert-Seehofer). Darüber, ob das Auswahlverfahren für die Bundesstützpunkte inzwischen abgeschlossen ist, gibt es bislang allerdings keine Informationen durch das BMI an den Sportausschuss des Deutschen Bundestages.

1. Wie bewertet die Bundesregierung knapp zwei Jahre nach der Vorstellung der Eckpunkte des Konzepts zur Neustrukturierung des Leitungssports und der Spitzensportförderung die Fortschritte bei der Umsetzung des Konzeptes?

   Welche Punkte konnten bisher nicht angegangen oder umgesetzt werden?

   In welchen Bereichen erwarten die Bundesregierung und der DOSB Hindernisse für den Fortgang des Prozesses?

Das Konzept nennt zehn zentrale Veränderungen für die neue Förderstruktur. Folgende Themen wurden vom BMI und seinen Partnern umgesetzt:

a) Kaderkonzentration: Die Sommersportverbände haben ihre Kader um 436 Athleten reduziert, um Förderung passgenauer realisieren zu können. Bei den Wintersportverbänden wurden die Kaderzahlen in den Strukturgesprächen besprochen; sie wird durch tatsächliche Kaderberufung durch die Wintersportverbände erreicht.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

b) Olympiastützpunkt Konzentration: Diese wird voraussichtlich zum 1. Januar 2019 realisiert.

c) Potenzialanalysesystem: Die Förderung der Wintersportverbände erfolgt nach einer PotAS-Bewertung, Strukturgesprächen und einer Entscheidung der Förderkommission ab dem Jahr 2019 nach der im Konzept vorgesehenen Fördersystematik. Nach einer Evaluierung werden in einem nächsten Schritt die olympischen Sommersportfachverbände bis zum 1. November 2019 vorläufig und nach den Spielen von Tokio endgültig bewertet.

d) Athletenförderung: Für 2018 sind im Haushalt 3,5 Mio. Euro für eine unmittelbare Unterstützung der Kaderathletinnen und -athleten veranschlagt. Dieses Geld wird für die Gewährung einer Prämie in Höhe von 6 000 Euro einmalig pro Athlet verwandt.

Andere Punkte konnten dagegen noch nicht erledigt werden, sind aber aufgegriffen, z. B. die Optimierung der Trainersituation oder das Wissenschaftliche Verbundsystem Leistungssport.

2. Welche Änderungen gegenüber dem bzw. am Ausgangspapier sind vorgenommen worden bzw. sind für die Fortführung geplant?

   In welcher Weise wurde das Konzept fortgeschrieben bzw. aktualisiert?

Keine. Änderungen des Ausgangspapiers sind weder erfolgt noch geplant.

3. Wie viele olympische sowie paralympische Sportarten und Wettbewerbe gibt es derzeit nach Kenntnis der Bundesregierung (bitte nach Sommersport-Zyklus 2016 bis 2020 sowie Wintersport-Zyklus 2018 bis 2022 aufschlüsseln) und wie viele werden davon durch den Bund gefördert?

   Welche Sportarten bzw. Wettbewerbe werden derzeit durch den Bund nicht gefördert (bitte nach Olympia und Paralympics, Sommer- und Wintersport aufschlüsseln)?

Der Bund fördert alle im Olympischen Programm vertretenen Sportarten im Rahmen der Verbandsförderung. Eine Übersicht ergibt sich aus der Aufstellung der Förderung der olympischen sowie der vorübergehend olympischen Sportarten auf der Internetseite des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat (www.bmi.bund.de/DE/themen/sport/sportfoerderung/bundessportfachverbaende/bundessportfachverbaende-node.html).

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Der Bund fördert alle im Paralympischen Programm vertretenen Sommer- und Wintersportarten im Rahmen des Leistungssportprogramms des BMI und der Förderrichtlinie Verbände. Hierbei handelt es sich um folgende Sportarten:

Paralympische Sommersportarten	**Paralympische Wintersportarten**
Blindenfußball (5-a-side)	Para Snowboard
Goalball (Damen)	Para Biathlon
Goalball (Herren)	Para Eishockey
Para Dressursport	Para Ski alpin
Para Taekwondo	Para Ski nordisch
Para Badminton	Rollstuhlcurling
Para Boccia	
Para Bogensport	
Para Gewichtheben	
Para Judo	
Para Kanu	
Para Leichtathletik	
Para Radsport	
Para Rudern	
Para Schwimmen	
Para Sportschießen	
Para Tischtennis	
Para Triathlon	
Rollstuhlbasketball (Damen)	
Rollstuhlbasketball (Herren)	
Rollstuhlfechten	
Rollstuhlrugby	
Rollstuhltennis	
Sitzvolleyball (Damen)	
Sitzvolleyball (Herren)	

4. Wie viele Kaderathletinnen und Kaderathleten gibt es nach Kenntnis der Bundesregierung in Deutschland (bitte für die Jahre 2016, 2017 und 2018 nach A-D-Kader, nach Sportarten, mit oder ohne Bundesförderung sowie Olympia- bzw. Paralympics-Kader aufschlüsseln)?

Die Leistungssportförderung des Bundes erfolgt im Rahmen der Förderung der Bundessportfachverbände, jedoch nicht durch die Förderung einzelner Athletinnen oder Athleten. Welche Athletinnen oder Athleten durch vom Bund geförderte Maßnahmen profitieren, hängt von ausschließlich sportfachlichen Kriterien ab. Diese definiert der Sport in eigener Verantwortung. Die Anzahl der Kaderathletinnen und Athleten unterliegt dabei einer ständigen Fluktuation, abhängig von aktuellen sportlichen Ergebnissen, Verletzungen, Leistungsprognosen etc.. Die

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Kaderberufungen durch die Bundessportfachverbände erfolgen teilweise halbjährlich, abhängig auch vom stattfindenden Saisonhöhepunkt. Eine abschließende Aufstellung von Kaderathletinnen und Athleten liegen der Bundesregierung nicht vor.

Im Zuge der Umsetzung des Konzepts zur Neustrukturierung des Leistungssports und der Spitzensportförderung wurden für das Jahr 2018 einmalig und Stichtagsbezogen die Kaderzahlen für die olympischen Sommersportverbände, aufgeschlüsselt nach der neuen Kadersystematik Olympiakadern, Perspektivkadern und Nachwuchskader erhoben. Ein direkter Vergleich zu der bisherigen A, B und C-Kader ist dabei nicht möglich, da bspw. im Perspektivkader sowohl ehemals als B- oder auch C-Kader bezeichnete Athleten zugeordnet werden können.

Verband	Olympiakader	Perspektivkader	Nachwuchskader	Ergänzungskader
Deutscher Badminton-Verband (DBV)	0	15	21	3
Deutscher Basketball-Bund (DBB)	17	17	68	0
Deutscher Boxsport-Verband (DBV)	6	19	50	9
Deutscher Fechter-Bund (DFB)	15	27	48	13
Bundesverband Deutscher Gewichtheber (BVDG)	2	16	22	3
Deutscher Golf Verband (DGV)	0	29	18	0
Deutscher Handballbund (DHB)	47	5	79	0
Deutscher Hockey-Bund (DHB)	57	0	117	0
Deutscher Judo-Bund (DJB)	15	46	32	15
Deutscher Kanu-Verband (DKB)	26	40	48	0
Deutscher Leichtathletik Verband (DLV)	34	168	258	6
Deutscher Verband für Modernen Fünfkampf (DVMF)	3	11	6	0

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Verband	Olympiakader	Perspektivkader	Nachwuchskader	Ergänzungskader
Bund Deutscher Radfahrer (BDR)	15	47	98	8
Deutsche Reiterliche Vereinigung (DOKR)	18	19	77	1
Deutscher Ringer Bund (DRB)	5	48	29	18
Deutscher Ruderverband (DRV)	27	84	99	0
Deutscher Rugby-Verband (DRV)	19	19	31	0
Deutscher Schützen-Bund (DSB)	12	82	70	0
Deutscher Schwimm-Verband (DSV)	15	72	98	10
Deutscher Segler-Verband (DSV)	11	22	30	0
Deutsche Taekwondo-Union (DTU)	3	39	26	2
Deutscher Tennis-Bund (DTB)	3	25	28	0
Deutscher Tischtennis-Bund (DTTB)	6	12	20	0
Deutsche Triathlon Union (DTU)	0	8	16	5
Deutscher Turner-Bund (DTB)	9	52	66	4
Deutscher Volleyball-Verband (DVV)	24	55	84	0

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Für die olympischen Wintersportverbände ist eine vergleichbare Erhebung für das Jahr 2019 vorgesehen.

Seitens des Deutschen Behindertensportverbandes (DBS) werden dem BMI zu Beginn eines jeweiligen Jahres die Zahlen der paralympischen Bundeskader gemeldet. Wie bei den olympischen Bundeskaderathleten unterliegt diese Zahl einer fortlaufenden Fluktuation und gibt somit nur den Stand zum Zeitpunkt der Erhebung durch den Verband wieder. Die Kadersystematik des DBS gliedert sich in A bis C-Kader.

	2016	**2017**	**2018**
A-Kader	102	72	94
B-Kader	138	141	139
C-Kader	75	77	63
Gesamt	**315**	**290**	**296**

5. Welche Neuerungen haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung in den vergangenen zwölf Monaten hinsichtlich des Ziels, die Trainersituation zu verbessern, ergeben?

   Inwieweit ist man dem Ziel, auch an dieser Stelle den paralympischen mit dem olympischen Sport gleichzustellen, näher gekommen (bitte die neu geschaffenen oder bereits fest geplanten im paralympischen Bereich detailliert auflisten; siehe Konzept Punkt IV, S. 28 ff. sowie S. 45 hinsichtlich des Spitzensports der Menschen mit Behinderung)?

Zur Umsetzung des Konzepts zur Neustrukturierung des Leistungssports und der Spitzensportförderung hat der Deutschen Olympisch Sportbund (DOSB) zur Optimierung der Situation der Trainer eine AG Mustervertrag eingerichtet. In dem Konzept ist hierzu auf S. 28 ff. folgendes ausgeführt:

„Angesichts der aufgezeigten Defizite gilt es, das Bild der Anforderungen und Tätigkeiten des Trainers zu schärfen und die (arbeitsvertraglichen) Rahmenbedingungen für Trainer so zu verbessern, dass langfristige Perspektiven entstehen. Dies zu realisieren und zu steuern, ist Aufgabe des autonomen Sports."

Darüber hinaus hat der DOSB auch das Berufsbild Trainer erstellt. Der DOSB beabsichtigt, die entsprechenden Empfehlungen auf seiner Mitgliederversammlung im Dezember 2018 vorzustellen.

In den vergangenen zwölf Monaten wurden zwischen dem BMI und dem DBS und den Bundessportfachverbänden mit paralympischen Sportarten Gespräche zu den Möglichkeiten und Voraussetzungen zur Verbesserung der Trainersituation im paralympischen Sport geführt. Aufgrund der komplexen Organisationsstrukturen im paralympischen Sport und den verbandsinternen Diskussionsprozessen hinsichtlich der Überführung bzw. der Integration von paralympischen Sportarten in Bundessportfachverbände, sind diese Gespräche noch nicht abgeschlossen.

Neue Trainerfunktionen wurden im paralympischen Sport im fraglichen Zeitraum nicht geschaffen. Mittelaufwüchse im Bundeshaushalt im Bereich des paralympischen Leistungssportpersonals wurden unter anderem zur Verbesserung der Vergütung von Trainern eingesetzt.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

6. Wie viele Bundestrainerinnen und Bundestrainer stehen nach Kenntnis der Bundesregierung derzeit für diese Kaderathletinnen und Kaderathleten zur Verfügung, und wie hoch waren bzw. sind die jeweiligen Zuwendungen des BMI in den Jahren 2016, 2017, 2018 und Plan 2019 (bitte nach Sportarten, mit oder mit anteiliger oder ohne Bundesförderung sowie getrennt nach Olympia- bzw. Paralympics-Kader aufschlüsseln)?

Die Bundessportfachverbände erhalten für die Vergütung der Trainerinnen und Trainer Zuwendungen im Rahmen der Mittel für das Leistungssportpersonal. Diese Zuwendungen für das Leistungssportpersonal umfassen des Weiteren die Vergütungen von Sportdirektoren, Servicepersonal etc..

Grundlage der Förderung durch den Bund ist ein seitens des DOSB sportfachlich geprüftes Leistungssportpersonalorganigramm. Für die Jahre 2016 bis 2018 wies es eine in etwa konstante Zahl von geförderten Trainerstellen aus. Beispielhaft sei auf die untenstehende Auflistung der Trainerinnen und Trainer der olympischen Verbände aus dem Jahr 2017 verwiesen. Eine geförderte Stelle kann auch anteilig mit mehreren Personen besetzt werden. Dies ermöglicht den Einsatz von Honorartrainern zur gezielten Vorbereitung auf Wettkampfhöhepunkte bzw. die Beteiligung an den Vergütungen für Landes- und Vereinstrainer, die Kaderathletinnen und -athleten trainieren. Somit unterliegt die Zahl der tatsächlich durch den Bund geförderten Trainerinnen und Trainern starken Schwankungen. Inwieweit sich bei der Anzahl der durch den Bund geförderten Trainerinnen und Trainer für das Jahr 2019 Änderungen ergeben, wird maßgeblich von den Ergebnissen der Haushaltsgesetzgebung abhängen.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Olympischer Verband, bzw. vorübergehend olympischer Verband	***Anzahl der vom Bund geförderten Trainerinnen und Trainer nach Leistungssportpersonalorganigramm***
Deutscher Badminton-Verband (DBV)	*11*
Deutscher Basketball-Bund (DBB)	*32*
Deutscher Boxsport-Verband e.V. (DBV)	*11*
Deutscher Fechter-Bund (DFB)	*26*
Bundesverband Deutscher Gewichtheber (BVDG)	*8*
Deutscher Golf Verband (DGV)	*5*
Deutscher Handballbund e.V. (DHB)	*18*
Deutscher Hockey-Bund (DHB)	*14*
Deutscher Judo-Bund (DJB)	*11*
Deutscher Kanu-Verband (DKB)	*28*
Deutscher Leichtathletik Verband (DLV)	*86*
Deutscher Verband für Modernen Fünfkampf (DVMF)	*6*
Bund Deutscher Radfahrer (BDR)	*17*
Deutsche Reiterliche Vereinigung (DOKR)	*22*
Deutscher Ringer Bund (DRB)	*14*
Deutscher Ruderverband (DRV)	*25*
Deutscher Rugby-Verband (DRV)	*10*
Deutscher Schützen-Bund (DSB)	*12*
Deutscher Schwimm-Verband (DSV)	*30*
Deutscher Segler-Verband (DSV)	*3*
Deutsche Taekwondo-Union (DTU)	*9*
Deutscher Tennis-Bund (DTB)	*6*
Deutscher Tischtennis-Bund (DTTB)	*9*
Deutsche Triathlon Union (DTU)	*5*
Deutscher Turner-Bund (DTB)	*22*
Deutscher Volleyball-Verband (DVV)	*18*
Bob- und Schlittenverband für Deutschland (BSD)	*37*
Deutscher Curling Verband (DCV)	*9*
Deutscher Eishockey Bund (DEB)	*15*
Deutsche Eislauf Union (DEU)	*8*
Deutsche Eisschnelllauf Gemeinschaft (DESG)	*20*
Snowboard Verband Deutschland (SVD)	*20*
Deutscher Skiverband (DSkV)	*27*
Deutscher Alpenverein (DAV)	*8*
Deutscher Baseball & Softball Verband eV (DBV)	*25*
Deutscher Karate Verband (DKV)	*4*
Dt. Rollsport- und Inlineverband (DRIV), Skateboard	*3*
Deutscher Wellenreit Verband (DWV)	*3*

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Im paralympischen Sport gibt es derzeit neun hauptamtliche Bundestrainer in den Sportarten Para Leichtathletik, Para Schwimmen, Para Radsport, Rollstuhlbasketball, Para Tischtennis, Para Ski alpin und Para Ski nordisch. Zudem werden 18 mischfinanzierte Trainerstellen anteilig vom Bund mitgefördert.

Eine Aufschlüsselung der Zuwendung nach Sportarten ist aufgrund der geringen Grundgesamtheit der Bundestrainer im paralympischen Bereich nicht durchführbar, da es hierdurch zu einer Veröffentlichung der vertraglich vereinbarten Gehälter kommen würde.

Zuwendungen aus Trainerprämien wurden in der Aufstellung nicht berücksichtigt.

	2016	2017	2018
Anzahl hauptamtliche Bundestrainer	7	9	9
Anzahl mischfinanzierter Trainer	18	20	18
Bundeszuwendung für Leistungssportpersonal (Trainer) in T€	636	801	873

Hinsichtlich der Zuwendungen für den paralympischen Sport im Haushaltsjahr 2019 wird auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 8 verwiesen.

7. Wie viele der vom Bund geförderten Bundestrainerinnen und Bundestrainer haben derzeit einen über den 31. Dezember 2018 hinausgehenden Arbeitsvertrag?

Die Ausgestaltung der Arbeitsverträge mit den Bundestrainerinnen und Bundestrainern liegt in der Hoheit der Bundessportfachverbände. Die Bundesportfachverbände erhalten seitens des Bundes hinsichtlich der Vertragslaufzeiten keine Vorgaben und müssen auch keine Rückmeldungen zu diesen geben. Dem Bund liegen damit keine abschließenden Erkenntnisse vor, wie viele der vom Bund geförderten Bundestrainerinnen und Bundestrainer über einen über den 31. Dezember 2018 hinausgehenden Arbeitsvertrag verfügen. Bund und Länder werden gemeinsam offene Fragen der Trainerförderung klären.

8. Wie hoch sind die gesamten Zuwendungen für das Leistungssportpersonal (bitte für die Jahre 2016, 2017, 2018 und Plan 2019 nach Bundesbehörden sowie nach olympischer Sport, nichtolympischer Sport, paralympischer Sport, Deaflympics, Special Olympics aufschlüsseln)?

Leistungssportpersonal	**2016**	**2017**	**2018**	**2019 RegE**
Olympischer Sport	30.569.257 EUR	29.876.725 EUR	31.479.912 EUR	34.111.878 EUR
NOV	1.219.449 EUR	1.282.564 EUR	1.200.000 EUR	

Eine verbindliche Übersicht der Verbandsförderung 2018 kann frühestens Anfang 2019 erstellt werden, da sich bei den Olympischen Verbänden im laufenden Jahr 2018 noch Veränderungen aufgrund laufender Nachbewilligungen bzw. zulaufender Nachbewilligungsanträge sowie Rückflusszahlungen der Verbände ergeben können.

Die Zuweisung von Fördermitteln für den Olympischen Sport für das Jahr 2019 ist abhängig vom Ergebnis der aktuell laufenden Meilensteingespräche sowie erforderlichen zusätzlichen Mitteln aus der Bereinigungssitzung.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Bei den Nichtolympischen Bundessportfachverbänden sind die Prüfungen der zuwendungsrechtlichen Voraussetzungen für das Jahr 2019 noch nicht abgeschlossen, so dass zum jetzigen Zeitpunkt keine Aussage getroffen werden kann, ob bzw. in welcher Höhe diese in diesem Jahr gefördert werden.

	2016	2017	2018	2019 (RegE)
	in T€			
Paralympischer/ Deaflympischer Sport	1.604	1.786	1.978	1.770
Special Olympics	186	200	200	**)

9. Welche Ergebnisse bzw. Entscheidungen erbrachte die Sportministerkonferenz vom 14. November 2017 hinsichtlich der künftigen Finanzierung des Leistungs- und Nachwuchsleistungssports?

   Welche Auswirkungen ergeben sich aus diesen Entscheidungen für den Bundeshaushalt 2019?

An der Sportministerkonferenz der Länder nimmt der Bund nur als Gast teil. Beschlüsse der Konferenz sind daher für den Bund nicht bindend.

Mit Verabschiedung der Sportreform haben sich Bund und Länder darauf verständigt, die Neustrukturierung auch mit einem soliden Finanzierungskonzept zu unterlegen. Dies wird beim Bund zu Mittelaufstockungen führen.

10. In welchem Stadium befindet sich das Antragsverfahren zur künftigen Bundesstützpunktstruktur?

    Wie weit ist die Auswahl der Bundes- und Olympiastützpunkte fortgeschritten?

    Inwieweit wurde bei der Auswahl die Positivliste der Länder zugrunde gelegt oder zumindest einbezogen?

154 BSP des Sommersports wurden anerkannt. Die Anträge zur Anerkennung der BSP des Wintersports werden in Kürze entschieden. Ausgangspunkt war die Liste der 204 BSP, die bis Ende 2017 anerkannt waren.

Die sogenannte „Positivliste der Länder“ ist eine länderinterne Übersicht. Diese ist nicht Gegenstand des Antragsverfahrens zur Anerkennung der Bundesstützpunkte.

Die Anzahl der Träger von OSP wird voraussichtlich von 19 auf 13 zum 1. Januar 2019 reduziert.

11. Wie viele Bundesstützpunkte stehen für die Kaderathletinnen und Kaderathleten derzeit in Deutschland zur Verfügung, und wie hoch sind die jeweiligen Zuwendungen des BMI in den Jahren 2016, 2017, 2018 und Plan 2019 (bitte nach Sommer- und Wintersport sowie nach Stützpunkten für Olympia- bzw. Paralympics-Kader aufschlüsseln)?

Bis zum 31. Dezember 2018 sind 201 Bundesstützpunkte im olympischen Sommer- und Wintersport anerkannt. Darüber hinaus sind fünf Bundesstützpunkte in vorübergehend olympischen Sportarten (Baseball und Karate) anerkannt.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Die Anerkennung als Bundesstützpunkt ist ein Prädikat. Mit der Anerkennung als Bundesstützpunkt ist keine unmittelbare Förderung aus Bundesmitteln verbunden.

Im paralympischen Sport sind derzeit keine Bundesstützpunkte anerkannt. Der DBS verfügt über 19 paralympische Trainingsstützpunkte, die durch den Verband anerkannt werden.

12. Welche Bundesstützpunkte existierten per 31. Dezember 2017 (bitte die Stützpunkte, aufgeschlüsselt nach Bundesländern mit folgenden Angaben nennen: Ort, Träger, angebotene Sportarten, Höhe der Bundeszuschüsse im Jahr 2016, 2017 und 2018, Anzahl der dort Beschäftigten, darunter vom Bund vollfinanzierte oder teilfinanzierte Beschäftigte, Anzahl der dort betreuten Sportlerinnen und Sportler aufgeschlüsselt nach Sportarten sowie A- bis D-Kader und Paralympics-Kader)?

Bis zum 31. Dezember 2017 waren 204 Bundesstützpunkte im olympischen Winter- und Sommersport anerkannt. Die Differenz in der Anzahl der Bundesstützpunkte in den Jahren 2017 und 2018 ergibt sich daraus, dass das Land Baden Württemberg der Verlängerung der Anerkennung als Bundesstützpunkt in 2018 für drei Standorte nicht zugestimmt hat.

BSP werden in der Regel für einen olympischen Zyklus anerkannt (olympischer Sommersport: 1.Januar 2013 - 31. Dezember 2016, olympischer Wintersport: 1. Januar 2015 - 31. Dezember 2018). Aufgrund der Neustrukturierung des Leistungssports und der Spitzensportförderung wurden die bis zum 31. Dezember 2016 anerkannten BSP im olympischen Sommersport in den Jahren 2017 und 2018 verlängert.

Bundesstützpunkte werden nicht unmittelbar aus Bundesmitteln gefördert.

Im Übrigen wird auf die Anlage zu Frage 12 verwiesen.

Auf die Antwort zu Frage 11 hinsichtlich des paralympischen Sports wird verwiesen.

13. Welche Bundesstützpunkte haben nach diesem Antrags- und Auswahlverfahren oder aufgrund anderer Entscheidungen ihren Status verloren, welche sollen ihn definitiv verlieren, und welche sollen hinsichtlich ihrer Trägerschaft und Ausrichtung grundlegend verändert werden (bitte den Zeitpunkt nennen), und welche stehen noch zur Disposition (bitte jeweils den Stützpunkt, das Bundesland, die betroffenen Sportarten und die Gründe nennen)?

Auf die Antwort zu Frage 10 wird verwiesen.

14. In welcher Höhe erhalten die Bundessportfachverbände, die Olympiastützpunkte sowie die Bundesleistungszentren Zuwendungen des Bundes (bitte die Anlagen 3 und 4 auf Bundestagsdrucksache 18/13643, S. 17 – 19 ergänzen mit den Zahlen für das Ist 2016, Ist 2017, Soll 2018 und Plan 2019)?

Zur Beantwortung wird auf die Anlage zu Frage 14 verwiesen.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

15. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl und der Umfang der von der Deutschen Sporthilfe geförderten Sportlerinnen und Sportler im Jahr 2018 gegenüber 2017 verändert, und welche Änderungen sind diesbezüglich für das Jahr 2019 geplant (bitte aufgeschlüsselt nach A- bis D-Kader sowie Sportarten nennen)?

    Inwieweit erfolgen diese Änderungen inzwischen in Abstimmung bzw. im Einvernehmen mit dem BMI, da laut Aussagen des Parlamentarischen Staatssekretärs Stephan Mayer geplant ist, zumindest die Alterssicherung über die Deutsche Sporthilfe zu organisieren?

Zu der Anzahl der durch die Deutsche Sporthilfe geförderten Sportlerinnen und Sportler hat die Bundesregierung keine Kenntnisse.

Die Möglichkeiten der inhaltlichen und strukturellen Ausgestaltung der Alterssicherung werden geprüft.

16. Gibt es bereits Ergebnisse zu der Frage, inwieweit eine private Stiftung wie die Deutsche Sporthilfe, die mit Mitteln aus dem Bundeshaushalt die Altersvorsorge der Leistungssportlerinnen und Leistungssportler gewährleisten soll, vom Deutschen Bundestag und der Bundesregierung kontrolliert werden kann?

    Gibt es noch aus Sicht der Bundesregierung rechtlichen Bedenken, eine solche Aufgabe an eine private Stiftung zu übertragen, und wenn ja, welche?

Es wird auf die Antwort zu Frage 15 verwiesen.

17. Wie bewertet die Bundesregierung die Arbeitsfähigkeit und die bisher erzielten Arbeitsergebnisse der PotAS-Kommission (PotAS = Potenzialanalyse)?

    Gibt es aus der Analyse der sieben Wintersportverbände bereits erste Erkenntnisse hinsichtlich der Cluster-Einstufung der einzelnen Disziplinen?

    Wenn nicht, wann ist mit entsprechenden Ergebnissen zu rechnen, und sind diese dann unumkehrbar?

Die Potenzialanalyse-Kommission wurde am 8. Mai 2017 eingerichtet und arbeitet seitdem sehr erfolgreich an der Entwicklung und Umsetzung eines Potenzialanalyseverfahrens in den Kategorien Erfolge, Leistungspotenziale und Strukturen auf der Grundlage aktueller sportfachlicher und sportwissenschaftlicher Standards. Der Pilot des PotAS-Verfahrens zum Wintersport ist mit der Vorlage des Berichts durch die Kommission und dessen Veröffentlichung am 21. August 2018 abgeschlossen worden. Durch den PotAS-Bericht, der im Auftrag des DOSB und BMI erstellt wurde, lagen zum ersten Mal objektive Daten zur Erstellung verbands- und disziplinspezifischer Stärken- und Schwächeprofile vor, auf deren Basis die zukünftige Bundesförderung abgestimmt wurde. Damit erhalten die Verbände im Rahmen eines umfassenden Qualitätsmanagements konkrete Anhaltspunkte, um die Rahmenbedingungen für Athleten und Trainer zu verbessern.

18. Welche Universitäten und Hochschulen in Deutschland sind in die Prozesse der Leistungssportreform, insbesondere auch in die Erarbeitung des Teilkonzeptes zum Wissenschaftlichen Verbundsystem, aktiv einbezogen (bitte die jeweilige Einrichtung und die Art und Weise ihrer Einbeziehung nennen)?

Auf die Antwort zu Frage 8 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundestagsdrucksache 18/13657 wird verwiesen.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

19. Welche Ergebnisse erzielte die Arbeitsgruppe „Neue Fördersystematik des nichtolympischen Sports“, und wann wird dem Deutschen Bundestag und der Öffentlichkeit das Förderkonzept für den neuen Förderzyklus der Jahre 2018 bis 2021 vorgelegt?

Im Rahmen der DOSB-Arbeitsgruppe Nichtolympischer Sport wurde bis September 2018 der Entwurf einer neuen Fördersystematik erarbeitet. Über den Entwurf möchte der DOSB im Rahmen der Mitgliederversammlung 2018 des Deutschen Olympischen Sportbunds entscheiden. Die Beschlusslage des Deutschen Olympischen Sportbunds wird anschließend veröffentlicht. Der Zuwendungsgeber Bund wird prüfen, ob er sich die durch den Deutschen Olympischen Sportbund beschlossene Fördersystematik für den Nichtolympischen Sport ab dem Jahr 2019 zu Eigen machen kann.

20. Seit wann liegen die angekündigten Teilkonzepte zur Neustrukturierung des Wissenschaftlichen Verbundsystems und der Olympiastützpunkte sowie ein (valides) Finanzierungskonzept vor?

Wie erfolgte die Abstimmung mit den Akteuren, den Kommunen und Landkreisen als Träger der Olympiastützpunkte vor Ort, insbesondere auch mit den Spitzensportlerinnen und Spitzensportlern?

Sollten die Konzepte noch nicht vorliegen, was sind die Gründe dafür, und welche Terminleisten sind dafür zugrunde gelegt?

Hinsichtlich des Wissenschaftlichen Verbundsystems wird auf die Antwort zu Frage 3 Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundestagsdrucksache 18/13657 verwiesen.

Die im Konzept zur Neustrukturierung vereinbarte Reduzierung von 19 auf 13 Olympiastützpunkt (OSP)-Träger ist bereits in Teilen umgesetzt. Die Trägerschaft für die bisher vier OSP in Baden-Württemberg (Freiburg-Schwarzwald, Stuttgart, Metropolregion Rhein-Neckar und Tauberbischofsheim) wurde mit Wirkung vom 1. Januar 2018 auf den Landessportverband BW übertragen. Für die OSP in Sachsen (bisher Chemnitz/Dresden und Leipzig) sowie in Nordrhein-Westfalen (bisher Rheinland, Rhein-Ruhr und Westfalen) werden aktuell Gespräche mit dem Ziel geführt, einvernehmliche Lösungen für eine Fusionierung zum 1. Januar 2019 zu finden.

Bund und Länder haben ein Eckpunktepapier zu Finanzierungsfragen des Spitzensports erarbeitet; dies soll nunmehr in eine Bund-Länder-Finanzierungsvereinbarung münden.

21. Wann beabsichtigt die Bundesregierung, eine mit dem DOSB abgestimmte aktualisierte Fassung des „Eckpunktepapiers zur Neustrukturierung des Leistungssports und der Spitzensportförderung“ – ggf. auch ohne die in Frage 20 erwähnten Teilkonzepte – dem Deutschen Bundestag sowie der Öffentlichkeit vorzulegen?

Eine Fortschreibung des Eckpunktepapiers ist derzeit nicht geplant.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage zur Antwort Frage 12

Bundesstützpunkte, die zum 31.12.2017 durch das Bundesverwaltungsamt anerkannt waren:

BL	Sportart	Trainingsort	Träger (Stand: 2015)	Anerkennung*
BB	Boxen	Frankfurt (Oder)	Stadt Frankfurt (Oder)	BSP
BB	Gewichtheben	Frankfurt (Oder)	Stadt Frankfurt (Oder)	BSP-N
BB	Judo	Frankfurt (Oder)	Stadt Frankfurt (Oder)	BSP-N
BB	Kanu-Rennsport	Potsdam	Stadt Potsdam	BSP
BB	Leichtathletik	Potsdam	Stadt Potsdam	BSP
BB	Moderner Fünfkampf	Potsdam	Stadt Potsdam	BSP-N
BB	Ringen	Frankfurt (Oder)	Stadt Frankfurt (Oder)	BSP
BB	Ringen	Luckenwalde	Stadt Luckenwalde	BSP-N
BB	Rudern	Potsdam	Stadt Potsdam	BSP-N
BB	Schießen	Frankfurt (Oder)	Stadt Frankfurt (Oder)	BSP
BB	Schwimmen	Potsdam	Stadt Potsdam	BSP-N
BB	Triathlon	Potsdam	Stadt Potsdam	BSP-N
BB	Turnen Männer	Cottbus	Stadt Cottbus	BSP
BB	Wasserball Männer	Potsdam		BSP-N
BE	Basketball Männer	Berlin	Senatsverwaltg. für Inneres u. Sport	BSP-N
BE	Boxen	Berlin	Senatsverwaltg. für Inneres u. Sport	BSP-N
BE	Fechten	Berlin	Senatsverwaltg. für Inneres u. Sport	BSP-N
BE	Gewichtheben	Berlin	Senatsverwaltg. für Inneres u. Sport	BSP-N
BE	Hockey	Berlin	Senatsverwaltg. für Inneres u. Sport	BSP
BE	Judo	Berlin	Senatsverwaltg. für Inneres u. Sport	BSP-N
BE	Kanu-Rennsport	Berlin	Bezirksamt Treptow-Köpenick	BSP
BE	Leichtathletik	Berlin	Senatsverwaltg. für Inneres u. Sport	BSP
BE	Moderner Fünfkampf	Berlin	Berliner Bäder-Betriebe	BSP
BE	Rudern	Berlin	Bezirksamt Treptow-Köpenick	BSP
BE	Schießen	Berlin	Senatsverwaltg. für Inneres u. Sport	BSP
BE	Schwimmen	Berlin	Senatsverwaltg. für Inneres u. Sport	BSP
BE	Segeln	Berlin		BSP-N
BE	Turnen Männer	Berlin	Senatsverwaltg. für Inneres u. Sport	BSP
BE	Volleyball Frauen	Berlin	Senatsverwaltg. für Inneres u. Sport	BSP-N
BE	Wasserball Männer	Berlin	Berliner Bäder-Betriebe	BSP
BE	Wasserspringen	Berlin	Berliner Bäder-Betriebe	BSP
BE	Eiskunstlaufen	Berlin	Senatsverwaltg. für Inneres u. Sport	BSP
BE	Eisschnelllauf	Berlin	Senatsverwaltg. für Inneres u. Sport	BSP
BW	Basketball Männer	Ulm/Ludwigsburg/Stuttgart		BSP-N
BW	Boxen	Heidelberg	OSP Rhein-Neckar e.V.	BSP
BW	Fechten	Heidenheim	Heidenheimer Sportbund	BSP
BW	Fechten	Tauberbischofsheim		BSP
BW	Gewichtheben	Leimen/Heidelberg	Stadt Leimen	BSP
BW	Hockey	Mannheim	Stadt Mannheim	BSP
BW	Judo	Sindelfingen	Glaspalastverein/ Stadt Sindelfingen	BSP-N
BW	Kanu-Rennsport	Mannheim/Karlsruhe	Stadt Karlsruhe	BSP
BW	Leichtathletik	Mannheim	Stadt Mannheim	BSP
BW	Leichtathletik	Stuttgart	Stadt Stuttgart	BSP
BW	Rhythmische Sportgymnastik	Schmiden	Stadt Fellbach	BSP
BW	Ringen	Freiburg		BSP-N
BW	Rudern	Breisach/Ulm		BSP-N
BW	Rugby	Heidelberg		BSP
BW	Schießen	Pforzheim	Schützengilde/Stadt Welzheim	BSP
BW	Schwimmen	Heidelberg	Stadt Heidelberg	BSP
BW	Segeln	Friedrichshafen		BSP-N
BW	Tennis	Stuttgart		BSP-N
BW	Tischtennis	Karlsruhe		BSP-N
BW	Trampolin	Stuttgart/Ruit	WLSB	BSP
BW	Triathlon	Freiburg		BSP-N
BW	Turnen Frauen	Mannheim		BSP-N
BW	Turnen Frauen	Stuttgart	Schwäbischer Turnerbund	BSP
BW	Turnen Männer	Stuttgart	Schwäbischer Turnerbund	BSP
BW	Volleyball Frauen	Stuttgart	Olympiastützpunkt Stuttgart	BSP-N
BW	Volleyball Männer	Friedrichshafen	Stadt Friedrichshafen	BSP-N
BW	Wasserball Männer	Stuttgart	Bäderbetriebe Stadt Stuttgart	BSP
BW	Eiskunstlaufen	Mannheim	Stadt Mannheim	BSP-N
BW	Biathlon	Todtnau-Notschrei		BSP-N
BW	Ski Nordisch	Hinterzarten/Todtnau-Notschrei		BSP
BY	Basketball Männer	Bamberg/Breitengüßbach		BSP-N
BY	Hockey	München/Nürnberg	Verein MSC München	BSP-N
BY	Judo	München	Verein TSV Großhadern	BSP-N
BY	Kanu-Slalom	Augsburg	Stadt Augsburg	BSP
BY	Leichtathletik	Fürth	Verein LAC Quelle Fürth	BSP
BY	Leichtathletik	München	Olympiapark GmbH München	BSP
BY	Ringen	Nürnberg	Verein SV Johannis 07	BSP-N
BY	Ringen	Aschaffenburg	DRB / HRV	BSP

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

BY	Schießen	Garching	Bayerischer Sport Schutzenbund	BSP
BY	Freiwasserschwimmen	Würzburg	Schwimmverein Würzburg 05	BSP
BY	Taekwondo	Numberg	Taekwondo Özer e.V	BSP
BY	Tennis	München (Oberhaching)	Bayerischer Tennisverband	BSP-N
BY	Tischtennis	Kolbermooor		BSP-N
BY	Volleyball Männer	Kempfenhausen	Bayerischer Volleyball Verband	BSP-N
BY	Bob, Skeleton, Rennschlitten	Berchtesgaden/Königssee	Landkreis, Bob- und Schlittenverband	BSP
BY	Curling	Füssen	Stadt Füssen	BSP
BY	Eishockey	Füssen	Stadt Füssen	BSP
BY	Short Track, Eisschnelllauf	Inzell	Gemeinde Inzell	BSP
BY	Short Track	München	Olympiapark GmbH München	BSP-N
BY	Eiskunstlaufen	Oberstdorf	Marktgemeinde Oberstdorf	BSP
BY	Ski Alpin	Berchtesgaden	Deutscher Ski Verband	BSP
BY	Ski Alpin	Oberstdorf/Oberjoch	Bergbahnen Hindelang-Oberjoch AG	BSP
BY	Ski Alpin	Garmisch-Partenkirchen	Marktgemeinde Garmisch-Partenkirchen	BSP
BY	Ski Freestyle	Berchtesgaden		BSP
BY	Ski Freestyle	Oberstdorf/Grasgehren		BSP
BY	Ski Nordisch/Biathlon	Ruhpolding/Berchtesgaden	Marktgemeinde Berchtesgaden	BSP
BY	Ski Nordisch	Oberstdorf	Marktgemeinde Oberstdorf	BSP
BY	Snowboard	Berchtesgaden	Deutscher Ski Verband	BSP
BY	Snowboard	Oberstdorf	Grasgehrenlifte-Betriebs GmbH	BSP
HB	Rhythmische Sportgymnastik	Bremen		BSP-N
HE	Badminton	Frankfurt		BSP-N
HE	Basketball Männer	Frankfurt/Langen	Stadt u. BTI Langen	BSP-N
HE	Hockey	Limburg	Limburger HC	BSP-N
HE	Leichtathletik	Frankfurt (Main)	Stadt Frankfurt	BSP
HE	Schießen	Wiesbaden/Frankfurt (Main)	Stadt Wi.. / DSB	BSP
HE	Tischtennis	Frankfurt (Main)	LSB Hessen / HTTV	BSP
HE	Trampolin	Frankfurt (Main)		BSP-N
HE	Volleyball Männer	Frankfurt (Main)		BSP-N
HE/RP	Rudern	Frankfurt/Mainz	Germania Frankfurt	BSP-N
HE/NW	Biathlon/Ski Nordisch	Willingen/Winterberg	Stadt Winterberg	BSP-N
HH	Badminton	Hamburg		BSP-N
HH	Hockey	Hamburg		BSP
HH	Schwimmen	Hamburg	Baderland Hamburg GmbH	BSP
HH/SH	Volleyball Beach	Hamburg/Kiel		BSP-N
HH/SH	Leichtathletik	Hamburg/Kiel		BSP
MV	Boxen	Schwerin	Landeshauptstadt Schwerin	BSP-N
MV	Kanu-Rennsport	Neubrandenburg	Stadtisches Immobilienmana.	BSP
MV	Leichtathletik	Neubrandenburg	Veranstaltungszentrum NB (VZN)	BSP
MV	Rudern	Rostock (Kessin)	Olympischer Ruder-Club (Verein)	BSP-N
MV	Segeln	Warnemünde		BSP-N
MV	Triathlon	Neubrandenburg	Stadtwerke Neubrandenburg	BSP-N
MV	Volleyball Frauen	Schwerin	Landeshauptstadt Schwerin	BSP-N
MV	Wasserspringen	Rostock	Hansestadt Rostock	BSP-N
MV	Short Track	Rostock		BSP-N
NI	Boxen	Gifhorn	Stadt Gifhorn	BSP-N
NI	Hockey	Braunschweig	TSV Eintracht Braunschweig	BSP-N
NI	Judo	Hannover	Landeshauptstadt Hannover	BSP-N
NI	Leichtathletik	Hannover	Landeshauptstadt Hannover	BSP-N
NI	Rudern	Hannover	Landes-Ruder-Verband Nds. / Landes-Kanu-Verband Nds.	BSP-N
NI	Schießen	Hannover	Niedersachsischer Sportschützen Verband	BSP
NI	Tennis	Hannover	Niedersachsischer Tennis Verband	BSP-N
NI	Tischtennis	Hannover	LandesSportBund Niedersachsen	BSP-N
NI	Trampolin	Salzgitter	Stadt Salzgitter TGJ Salzgitter	BSP
NI	Turnen Männer	Hannover	Landeshauptstadt Hannover	BSP
NI	Wasserball Männer	Hannover	Landeshauptstadt Hannover	BSP
NW	Badminton	Mülheim	Stadt Mülheim	BSP
NW	Basketball Männer	Leverkusen/Bonn	Telekom Baskets Bonn GmbH	BSP-N
NW	Boxen	Köln	Stadt Köln	BSP-N
NW	Boxen	Münster		BSP-N
NW	Fechten	Bonn		BSP
NW	Fechten	Dormagen		BSP-N
NW	Hockey	Köln	DSHS Köln	BSP
NW	Hockey	Mülheim	HTLU	BSP-N
NW	Judo	Köln	DSHS Köln	BSP-N
NW	Kanu-Rennsport	Duisburg / Essen	Stadt Essen; Trägerverein KG Essen	BSP
NW	Kanu-Slalom	Schwerte/Hohenlimburg	Stadt Hagen	BSP-N
NW	Leichtathletik	Bochum/Dortmund	Sport- und Freizeitbetriebe Dortmund	BSP
NW	Leichtathletik	Köln/Leverkusen	TSV Bayer Leverkusen e.V.	BSP

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

NW	Modernes Fünfkampf	Bonn	Stadt Bonn	BSP-N
NW	Rhythmische Sportgymnastik	Bochum	Stadt Bochum	BSP-N
NW	Ringen Frauen	Dormagen	Rhein Kreis Neuss/ Stadt Dormagen	BSP-N
NW	Rudern	Essen	Nordrhein-Westfälische Ruder-Verband	BSP-N
NW	Rudern	Dortmund	Stadt Dortmund, RC Hansa Dortmund	BSP
NW	Rugby Frauen	Köln		BSP
NW	Schießen	Dortmund/Schale	Stadt Dortmund	BSP
NW	Schwimmen	Essen	Stadt Essen	BSP
NW	Schwimmen	Wuppertal/Dortmund		BSP-N
NW	Taekwondo	Düsseldorf	Stadt Düsseldorf/ Sportwerk Düsseldorf	BSP
NW	Tischtennis	Düsseldorf	Stadt Düsseldorf	BSP
NW	Triathlon	Essen		BSP-N
NW	Turnen Frauen	Bergisch-Gladbach	Rheinischer Turnerbund	BSP
NW	Volleyball Frauen	Münster	Stadt Münster	BSP-N
NW	Wasserball Frauen	Krefeld		BSP
NW	Wasserball Frauen	Bochum	Stadt Bochum	BSP
NW	Wasserball Männer	Duisburg		BSP
NW	Bob, Skeleton, Rennschlitten	Winterberg	Stadt Winterberg	BSP
NW	Eiskunstlaufen	Dortmund	Sport- und Freizeitbetriebe Dortmund	BSP-N
NW	Eisschnelllauf	Grefrath	Sport und Freizeit gGmbH	BSP-N
RP	Kanu-Slalom	Bad Kreuznach	Stadt Bad Kreuznach	BSP-N
RP	Ringen	Schifferstadt	Stadt Schifferstadt	BSP
RP	Trampolin	Bad Kreuznach	Stadt Bad Kreuznach	BSP
SH	Segeln	Kiel		BSP
SH/HH	Rudern	Ratzeburg/Hamburg		BSP
SL	Badminton	Saarbrücken	Landessportverband für das Saarland	BSP
SL/RP	Leichtathletik	Saarbrücken/Zweibrücken	LSV Saarland	BSP
SL	Ringen	Saarbrücken		BSP
SL	Rudern	Saarbrücken		BSP
SL	Triathlon	Saarbrücken		BSP-N
SN	Fechten	Leipzig		BSP-N
SN	Gewichtheben	Chemnitz	Chemnitzer Athletenclub e V.	BSP-N
SN	Judo	Leipzig		BSP-N
SN	Kanu-Rennsport	Leipzig	SC DHfK Leipzig e.V.	BSP
SN	Kanu-Slalom	Leipzig	Stadt Leipzig; Pächter: Leipziger Kanu-Club	BSP
SN	Leichtathletik	Chemnitz/Dresden/Leipzig		BSP
SN	Rudern	Leipzig/Dresden	SC DHfK Leipzig e. V., Stadt Dresden	BSP
SN	Schwimmen	Leipzig	Universität Leipzig	BSP-N
SN	Turnen Frauen	Chemnitz	Stadt Chemnitz	BSP
SN	Turnen Männer	Chemnitz	Stadt Chemnitz	BSP
SN	Volleyball Frauen	Dresden	Kreissportbund Dresden	BSP-N
SN	Wasserspringen	Leipzig	Universität Leipzig	BSP
SN	Wasserspringen	Dresden	Stadt Dresden	BSP
SN	Bob, Skeleton, Rennschlitten	Altenberg	Landkreis Sächs. Schweiz-Osterzg.	BSP
SN	Rennschlitten	Oberwiesenthal	Landkreis Sächs. Schweiz-Osterzg.	BSP-N
SN	Eisschnelllauf	Chemnitz	Eissport- und Freizeit GmbH	BSP-N
SN	Short Track	Dresden	Stadt Dresden	BSP
SN	Eiskunstlaufen	Chemnitz	Eissport- und Freizeit GmbH	BSP
SN	Biathlon	Altenberg	Stadt Altenberg	BSP-N
SN	Ski Nordisch	Oberwiesenthal/Klingenthal	Laufstadion - WSC	BSP
ST	Kanu-Rennsport	Magdeburg	Landeshauptstadt Magdeburg	BSP
ST	Leichtathletik	Halle/Magedeburg	Stadt Halle (Saale)	BSP
ST	Rudern	Halle/Magedeburg	Stadt Halle (Saale)	BSP-N
ST	Schwimmen	Halle		BSP
ST	Turnen Männer	Halle		BSP
ST	Wasserspringen	Halle	Stadt Halle (Saale)	BSP
TH	Gewichtheben	Suhl	Stadt Suhl	BSP-N
TH	Leichtathletik	Erfurt/Jena	Stadt Erfurt / Erfurter Sportbetrieb	BSP
TH	Ringen	Jena	Sportgymnasium Jena	BSP-N
TH	Schießen	Suhl	Stadt Suhl	BSP
TH	Bob, Skeleton, Rennschlitten	Oberhof	Stadt Oberhof / Thüringer	BSP
TH	Eisschnelllauf	Erfurt	Stadt Erfurt / Erfurter Sportbetrieb	BSP
TH	Ski Nordisch/Biathlon	Oberhof	Stadt Oberhof / Thüringer Wintersportzentrum	BSP

* Bundesstützpunkt = BSP
BSP-Nachwuchs = BSP-N

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage zur Antwort Frage 14

Zuwendungen des Bundes aus Kapitel 0601 Titel 684 21 zur Förderung

Stand:16.10.18

• Jahresplanung und Leistungssportpersonal der Bundessportfachverbände

• Organisationskosten für bedeutende nationale und internationale Veranstaltungen im Inland

	Verband					
		Soll 2017	**Ist 2016**	**Ist 2017**	**Soll 2018**	**Plan 2019**
1	Deutscher Badminton-Verband e.V. (DBV)	802.400 €	775.876 €	820.950 €	877.000 €	438.950 €
2	Deutscher Basketball-Bund e.V. (DBB)	758.031 €	652.655 €	834.200 €	933.952 €	398.600 €
3	Deutscher Boxsport-Verband e.V. (DBV)	1.382.993 €	1.391.368 €	1.370.993 €	1.325.868 €	673.468 €
4	Deutscher Fechter-Bund e.V.(DFB)	3.124.515 €	2.870.749 €	3.081.481 €	3.163.247 €	1.303.690 €
5	Bundesverband Deutscher Gewichtheber e.V. (BVDG)	759.725 €	834.677 €	710.726 €	762.450 €	547.860 €
6	Deutscher Golf Verband e.V. (DGV)	62.400 €	62.400 €	62.400 €	62.400 €	94.900 €
7	Deutscher Handball-Bund e.V. (DHB)	836.474 €	891.182 €	962.510 €	989.618 €	480.130 €
8	Deutscher Hockey-Bund e.V.(DHB)	2.223.348 €	1.985.907 €	2.321.573 €	2.902.235 €	844.845 €
9	Deutscher Judo-Bund e.V.	1.497.569 €	1.444.871 €	1.499.251 €	1.689.029 €	715.685 €

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

	Verband					
		Soll 2017	**Ist 2016**	**Ist 2017**	**Soll 2018**	**Plan 2019**
	(DJB)					
10	Deutscher Kanu-Verband e.V. (DKV)	2.999.536 €	3.389.220 €	3.019.181 €	3.296.863 €	1.534.430 €
11	Deutscher Leichtathletik-Verband e.V. (DLV)	7.175.076 €	7.162.409 €	7.105.246 €	7.526.643 €	3.940.300 €
12	Deutscher Verband für Modernen Fünfkampf e.V. (DVMF)	576.125 €	591.165 €	524.875 €	711.483 €	412.650 €
13	Bund Deutscher Radfahrer e.V. (BDR)	3.552.530 €	3.681.205 €	3.754.191 €	3.845.656 €	1.149.030 €
14	Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. (FN)	2.405.150 €	2.352.910 €	2.416.530 €	3.071.180 €	920.580 €
15	Deutscher Ringer-Bund e.V. (DRB)	1.281.395 €	1.318.975 €	1.241.256 €	1.340.789 €	666.900 €
16	Deutscher Ruderverband e.V. (DRV)	4.383.904 €	4.428.040 €	4.101.211 €	4.568.579 €	1.643.015 €
17	Deutscher Rugby-Verband e.V. (DRV)	387.150 €	323.254 €	442.420 €	635.550 €	246.900 €
18	Deutscher Schützenbund e.V. (DSB)	2.244.118 €	2.305.136 €	2.334.106 €	2.987.546 €	1.094.140 €
19	Deutscher Schwimm-Verband e.V. (DSV)	4.004.844 €	4.164.157 €	3.565.068 €	4.483.877 €	2.121.140 €

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

	Verband					
		Soll 2017	**Ist 2016**	**Ist 2017**	**Soll 2018**	**Plan 2019**
20	Deutscher Segler-Verband e.V. (DSV)	1.931.763 €	1.859.470 €	2.028.375 €	2.463.226 €	726.035 €
21	Deutsche Taekwondo-Union e.V. (DTU)	884.405 €	799.220 €	889.129 €	942.370 €	470.970 €
22	Deutscher Tennis Bund e.V. (DTB)	481.000 €	65.000 €	509.327 €	511.384 €	94.900 €
23	Deutscher Tischtennis-Bund e.V. (DTTB)	1.132.650 €	1.139.950 €	1.158.922 €	1.202.017 €	693.975 €
24	Deutsche Triathlon Union e.V. (DTU)	673.798 €	971.031 €	689.774 €	1.039.540 €	410.300 €
25	Deutscher Turner-Bund e.V. (DTB)	2.310.927 €	2.444.450 €	2.323.514 €	2.627.348 €	1.258.505 €
26	Deutscher Volleyball-Verband e.V. (DVV)	1.707.819 €	1.811.279 €	1.912.017 €	2.309.150 €	832.200 €
27	Deutscher Baseball und Softball Verband e.V. (DBV)	570.095 €	0,00 €	528.607 €	506.152 €	
28	Deutscher Karate-Verband e.V. (DKV)	760.422 €	0,00 €	853.698 €	905.711 €	
29	Skateboarding / Deutscher Rollsport- und Inline-Verband e.V. (DRIV)	300.260 €	0,00 €	214.279 €	397.200 €	
30	Deutscher Wellenreitverband	147.394 €	0,00 €	158.295 €	301.600 €	

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

	Verband					
		Soll 2017	**Ist 2016**	**Ist 2017**	**Soll 2018**	**Plan 2019**
	e.V. (DWV)					
31	Deutscher Alpenverein e. V. (DAV)	486.000 €	0,00 €	407.167 €	565.000 €	
Zwischensumme		**51.843.816 €**	**49.716.556 €**	**51.841.272 €**	**58.944.663 €**	**23.713.798 €**

Verband		**2017 (SOLL)**	**Ist 2016**	**Ist 2017**	**Soll 2018**	**Plan 2019**
	Olympische Sportarten / Disziplinen im Wintersport					
1	Bob- und Schlittenverband für Deutschland e.V. (BSD)	4.554.975 €	3.628.434 €	4.649.490 €	2.657.657 €	4.806.131 €
2	Deutscher Curling-Verband e.V. (DCV)	558.515 €	463.095 €	560.370 €	506.015 €	514.080 €
3	Deutscher Eishockey-Bund e.V. (DEB)	715.490 €	640.859 €	705.772 €	686.000 €	1.132.200 €
4	Deutsche Eislauf-Union e.V. (DEU)	1.041.255 €	1.048.763 €	1.037.906 €	846.719 €	1.318.523 €
5	Deutsche Eisschnelllauf-Gemeinschaft e.V. (DESG)	2.034.790 €	1.867.111 €	2.122.184 €	1.374.641 €	1.741.500 €
6	Deutscher Skiverband e.V. (DSV)	1.211.000 €	1.035.000 €	1.278.500 €	1.035.000 €	2.290.000 €

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Verband		2017 (SOLL)	Ist 2016	Ist 2017	Soll 2018	Plan 2019
	Olympische Sportarten / Disziplinen im Wintersport					
7	Snowboard Verband Deutschland e.V. (SVD)	1.816.804 €	1.577.699 €	1.962.014 €	1.533.856 €	2.466.887 €
Zwischensumme		**11.932.829 €**	**10.260.961 €**	**12.316.236 €**	**8.639.888 €**	**14.269.321 €**
Summe olympischer Sport		**63.776.645**	**59.977.517 €**	**64.157.508 €**	**67.584.551 €**	**37.983.119 €**

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Nichtolympische Sportarten / Disziplinen		Soll 2017	Ist 2016	Ist 2017	Soll 2018	Plan 2019
1	Deutscher Baseball und Softball Verband e.V. (DBV)	0,00 €	112.250 €	0,00 €	0,00 €	
2	Deutsche Billard-Union e.V. (DBU)	143.887 €	163.188 €	143.887 €	89.312 €	
3	Deutscher Boccia, Boule- und Péntaque Verband e.V. (DPV)	141.492 €	121.647 €	141.492 €	98.286 €	
4	Deutscher Eisstock-Verband e.V. (DESV)	165.504 €	87.062 €	165.504 €	137.386 €	
5	Deutscher Ju-Jutsu-Verband e.V. (DJJV)	182.322 €	161.683 €	182.322 €	163.949 €	
6	Deutscher Karate-Verband e.V. (DKV)	0,00 €	230.359 €	0,00 €	0,00 €	
7	Deutscher Kegler- und Bowlingbund e.V. (DKB)	131.883 €	112.408 €	131.883 €	154.899 €	
8	Bundesverband Deutscher Kraftdreikämpfer e.V. (BVDK)	155.883 €	143.209 €	155.883 €	140.458 €	
9	Deutscher Minigolfsport-Verband e.V. (DMV)	165.504 €	151.995 €	165.504 €	137.386 €	
10	Deutscher Rasenkraftsport- und Tauzieh-Verband e.V. (DRTV)	194.317 €	205.729 €	194.317 €	177.496 €	

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Nichtolympische Sportarten / Disziplinen		Soll 2017	Ist 2016	Ist 2017	Soll 2018	Plan 2019
11	Deutscher Rollsport- und Inline-Verband e.V. (DRIV)	239.972 €	216.164 €	239.972 €	177.971 €	
12	Deutscher Schach-Bund e.V. (DSB)	107.853 €	96.563 €	107.853 €	89.312 €	
13	Deutscher Sportakrobatik Bund e.V. (DSAB)	107.853 €	59.933 €	107.853 €	168.449 €	
14	Deutscher Squash und Racket Verband e.V. (DSQV)	165.513 €	144.744 €	165.513 €	154.899 €	
15	Sumo Verband Deutschland	0,00 €	15.971 €	0,00 €	0,00 €	
16	Deutscher Tanzsportverband e.V. (DTV)	189.522 €	157.062 €	189.522 €	157.899 €	
17	Faustball / Deutscher Turner-Bund e.V. (DTB)	131.236 €	125.024 €	131.236 €	114.426 €	
18	Korfball / Deutscher Turner-Bund e.V. (DTB)	54.368 €	55.185 €	54.368 €	74.833 €	
19	Orientierungslauf / Deutscher Turner-Bund e.V. (DTB)	35.151 €	32.187 €	35.151 €	29.770 €	
20	Floorball-Verband Deutschland e.V.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	74.625 €	
21	Deutscher Dart Verband e.V.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	79.827 €	
22	Deutscher Wasserski- und	170.304 €	161.070 €	170.304 €	178.749 €	

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Nichtolympische Sportarten / Disziplinen	Soll 2017	Ist 2016	Ist 2017	Soll 2018	Plan 2019
Wakeboardverband e.V. (DWWV)					
Summe nichtolympischer Sport	**2.482.564 €**	**2.553.433 €**	**2.482.564 €**	**2.399.932 €**	
Gesamtsumme	**66.259.209 €**	**62.530.950 €**	**66.640.072 €**	**69.984.483 €**	

Eine verbindliche Übersicht der Verbandsförderung 2018 kann frühestens Anfang 2019 erstellt werden, da sich bei den Olympischen Verbänden im laufenden Jahr 2018 noch Veränderungen aufgrund laufender Nachbewilligungen bzw. zulaufender Nachbewilligungsanträge sowie Rückflusszahlungen der Verbände ergeben können.

Die Zuweisung von Fördermitteln für den Olympischen Sommersport für das Jahr 2019 ist abhängig vom Ergebnis der aktuell laufenden Meilensteingespräche. In der Tabelle sind daher lediglich die bereits feststehenden Beträge LSP der Sommersportverbände enthalten. Die Beträge der Olympischen Wintersportverbände basieren auf den bereits abgeschlossenen Strukturgesprächen und der daraus resultierenden Entscheidung der Förderkommission (LSP und JPL).

Bei den Nichtolympischen Bundessportfachverbänden sind die Prüfungen der zuwendungsrechtlichen Voraussetzungen für das Jahr 2019 noch nicht abgeschlossen, so dass zum jetzigen Zeitpunkt keine Aussage getroffen werden kann, ob bzw. in welcher Höhe diese in diesem Jahr gefördert werden.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Übersicht der Bundeszuwendungen an die Olympiastützpunkte (OSP) zur Förderung des Betriebs, der Trainingsstätten, der Trainermischfinanzierung, der Häuser der Athleten sowie von Einzelprojekten und zentralen Maßnahmen

Stand:						
OSP	**2016**	**2017**	**Ist 2016**	**Ist 2017**	**Soll 2018**	**Plan 2019**
Baden-Württemberg[1]	-	-	-	-	3.901.189,32	
Bayern	4.033.929,10	3.893.800,38	4.031.627,77	3.965.800	3.981.849,80	
Berlin	4.283.443,00	4.214.461,23	4.259.877,57	4.215.780	4.169.910	
Brandenburg	3.676.202,00	3.466.569,88	3.672.140,50	3.710.229	3.601.707	
Chemnitz/Dresden	2.327.529,00	2.327.305,33	2.312.924,23	2.347.240,53	2.398.473	
Freiburg/Schwarzwald	705.543,74	788.774,33	705.543,74	777.858	-[2]	
Hamburg/Schl.-Hols.	842.333,00	885.484,63	841.533,92	953.713	954.135,56	
Hessen	1.417.126,10	1.500.187,69	1.471.126,10	1.533.283,69	1.608.183,69	
Leipzig	1.164.817,00	1.234.866,34	1.156.523,62	1.242.894,34	1.278.228,54	
Mecklenburg-Vorp.	1.367.347,00	1.355.703,16	1.364.942,89	1.391.823,81	1.370.754	
Niedersachsen	875.928,00	958.871,37	874.826,06	949.298	1.029.108	

[1] Die Trägerschaft für die bisher vier OSP in Baden-Württemberg (Freiburg-Schwarzwald, Stuttgart, Metropolregion Rhein-Neckar und Tauberbischofsheim) wurde mit Wirkung vom 1. Januar 2018 auf den Landessportverband BW übertragen. Die Bundeszuwendung wird nur noch an den neu gegründeten OSP Baden-Württemberg bewilligt.
[2] vgl. Fußnote 1

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Stand:						
OSP	**2016**	**2017**	**Ist 2016**	**Ist 2017**	**Soll 2018**	**Plan 2019**
Rheinland	1.264.809,00	1.292.122,48	1.261.913,32	1.345.330,83	1.391.119,83	
Rheinl.Pfalz/Saarland	881.807,00	927.766,45	881.067,17	918.632,60	900.926,5	
Rhein-Neckar (Metropolregion)	1.274.391,33	1.344.550,75	1.274.391,33	1.369.113,75	-[3]	
Rhein-Ruhr	884.406,00	911.651,78	876.176,87	931.566,10	900.234	
Sachsen-Anhalt	1.026.092,00	1.075.990,34	1.022.006,77	1.085.006	1.097.435,71	
Stuttgart	1.028.347,60	988.481,73	1.028.347,60	1.020.727,40	-[4]	
TBB	758.996,00	713.096,90	758.996	715.265,40	-[5]	
Thüringen	2.240.945,12	2.248.800,75	2.240.945,12	2.220.385	2.256.105	
Westfalen	1.443.217,00	1.995.346,42	1.988.133,13	2.094.526,81	2.018.180,42	
Gesamt OSP	**31.497.208,99 €**	**32.123.831,94 €**	**31.969.043,71 €**	**32.788.474,26 €**	**32.857.540,37 €**	

Über die Höhe der Zuwendung im Jahr 2019 kann erst nach sportfachlicher Bewertung der Anträge durch den DOSB und Verabschiedung des Bundeshaushaltes entschieden werden.

[3] vgl. Fußnote 1
[4] vgl. Fußnote 1
[5] vgl. Fußnote 1

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Übersicht der Bundeszuwendungen an die Bundesleistungszentren (BLZ)

Stand						
BLZ	**2016**	**2017**	**Ist 2016**	**Ist 2017**	**Soll 2018**	**Plan 2019**
Duisburg Sport (DKV)	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	
Hennef	175.000,00 €	175.000,00 €	175.000,00 €	175.000,00 €	175.000,00 €	
Kienbaum	4.588.256,18 €	4.562.317,64 €	4.578.948,10 €	4.562.317,64 €	4.649.860,48 €	
Gesamt BLZ	**4.793.256,18 €**	**4.767.317,64 €**	**4.783.948,10 €**	**4.767.317,64 €**	**4.854.860,48 €**	
Gesamt OSP/BLZ	**36.290.465,17 €**	**36.891.149,58 €**	**36.752.991,81 €**	**37.555.791,90 €**	**37.712.400,85 €**	

Über die Höhe der Zuwendung im Jahr 2019 kann erst nach sportfachlicher Bewertung der Anträge durch den DOSB und Verabschiedung des Bundeshaushaltes entschieden werden.

Satz: Satzweiss.com Print, Web, Software GmbH, Mainzer Straße 116, 66121 Saarbrücken, www.satzweiss.com
Druck: Printsystem GmbH, Schafwäsche 1-3, 71296 Heimsheim, www.printsystem.de
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlag GmbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Fax (02 21) 97 66 83 44, www.betrifft-gesetze.de
ISSN 0722-8333

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.